

Dache, zwar hatte Sie ihm in der Witwe Engel vorgeschwebt, er aber bis jetzt den Muth nicht gehabt, das Vorrecht des Miethmannes geltend zu machen und sie trafen sich bis dahin nur zufällig im Kuckerschen Haus und anderwärts.

Noch ein Mal und zur rechten Stunde erschien ihm heute die gute Fee, denn eben drohete eine Floge das einzige Feierkleid des Heimkehrenden einzuweihen, als ihr Wagen an ihm vorüber rollte und Antoniens Begleiterin ihn so gebieterisch einsteigen hieß, daß er die Blödigkeit bezwang und den beiden Damen nun, geborgen, doch in seltsamer Bedrängniß, gegenüber saß. Die Witwe sprach zu ihm —

Daß zwei Frauen einen Fund, wie den heutigen, nicht unbesehn im Polizei-Amt niederlegen, wird Ihnen einleuchten; das Blatt verrieth mir zu meinem Vergnügen, daß ein schöner, allzu bescheidener und also seltener Geist, auf meinem Grund und Boden waltet.

Schalmey erröthete und sprach von schwachen, kindischen Versuchen, von Spielwerk und Styl-Übung, reichte aber mit dieser Abfertigung nicht aus und sollte ehrlich gestehen, was er mit dem guten Sackel vorhabe und auf welchem Wege er das zärtliche, Liebe bedürftige und solcher Huld volllauf würdige Herz, zu befriedigen gedente? Sein Trost-Gedanke, das Schicksal beschämen zu können und das Wohlgefallen an der Rolle des Engels im Staube, werde nicht Stand halten, das Menschliche in ihm nur um so stürmischer begehren und was ihr Geschlecht dem Armen bieten könne, sey nur der Dornzweig statt der verdienten Rosen.

Schalmey erwiederte — Am sichersten wird meinem Freunde durch die Flamme geholfen, der ich den unreifen Versuch zudenke. Wohl uns, wenn die Götter jedem Verabsäumten plötzlich dasselbe thäten! Er kehrte dann, entfesselt und vergeistigt, aus der Marterkammer in das All zurück und dürfte nicht durch ein Menschen-Alter den unverwirkten Zentner tragen.

Antonie erhob die gemüthvollen Augen und sagte — dort über der Regenwolke wird sich das, bis zum Ueberschwang, ausgleichen, Sie aber vermögen es hienieden schon. Von der Wirklichkeit zum Wunder ist für den Dichter nur ein Schritt; ihr Geschick erhebe die Geschichte zum Märchen, den Rothnagel von Gevatter zum verwünschten Prinzen; versetze die Handlung mit einem Federstriche „in das alte, romantische Land“ und eine gute Fee mache ihn, am Schlusse, dem Verfasser gleich.

Schalmey entgegnete, über das Schmeichelwort erglühend — Mir selbst wäre eine solche von Nothen!

Die will gesucht seyn, versetzte Antoniens Gefährtin: und das Sonntagskind wird sie finden!

Auch die liebliche Witwe erröthete jetzt, ordnete ihr Tuch und sprach — Zwar sind die Märchen unbeliebt, weil schon die Wärterin unsere Phantasie damit sättigte, mich aber sprechen die gelungenen wie ein ergötzlicher Traum an, und solchen Träumen wohnt ein Zauber bey, den keine noch so liebliche Erscheinung des wirklichen Lebens gewähren kann.

Die Gefährtin sagte zu Schalmey — Avis au lecteur! Sorgen Sie demnach für Traumstoff! wir hören, daß er Eingang findet. Ich freue mich im Voraus darauf, den kastrolartigen Pathen bei dem nächsten Tauffeste plötzlich aufschiefen, sich verklären und das Erstaunen des Läufers und seiner schmolenden Mit-Gevatter zu sehn. Hält nicht die gute Fee das Kind, so fällt es zuverlässig in die Schüssel. — Der Herr darf Ihnen doch hoffentlich das fertige Märchen überbringen und vortragen?

Antonie erwiederte — Sie legen da dem Dichter gleichzeitig zwei Bürden auf.

Bürden? wiederholte die Freundin — Ich hefte ihm vielmehr Flügel an. Schalmey sagte — Ja, dem Ikarus! und die Witwe fragte — Entfloh der nicht auf solchen dem Labyrinth? —

Jetzt sprang ein alter, windelnasser Better auf den Tritt, um den noch unbesezten Platz des Wagens zu besetzen; Schalmey und die Witwe bemerkten eben erst die entstandene Sündfluth, denn er hatte nur Sie gesehn und vernommen und der Gefährte, zusammt dem deusamen Inhalt seiner Dichtung, ausschließlich ihren Sinn beschäftigt.

Als die beiden, scharfsichtigen Kuckerrinnen, nach etwa sechs Wochen, an einem ähnlichen, schönen Concerttage, wie damals im Fenster lagen, vermißten sie mehrere der umgetauften Waller und Pilgerinnen. Die blaue Gans, zum Beispiel, hatte während dem ein Ey gelegt, die Horn-Eule saß daheim, wie angenagelt auf dem Stühlchen und hohlnädelte Gereimtes für den Blütenbaum; der spintifrende Kreuzschnabel war unter die Pietisten gegangen und eben in der Vorbereitung, und die vier empfindsamen Wanzen besuchten heute das Grab ihrer Belline und schleppten sich, es aufzupuzen, mit allerlei Gesäme.

Plötzlich flog ein Wagen herbei; Better Schalmey sprang aus diesem und half Antonien herab.